

# Wirtschaftssysteme im Vergleich

|                              | freie Marktwirtschaft   | soziale Marktwirtschaft   | Zentralverwaltungs- bzw. Planwirtschaft  |
|------------------------------|---|---|--|
| <b>Lenkungssystem</b>        | freies Spiel von Angebot und Nachfrage  | Marktangebot und Nachfrage; Konkurrenzprinzip; unverbindliche staatliche Leitlinien; Wirtschafts-, Steuer- und Sozialpolitik  | imperative, zentrale Planung; Ausschalten des Marktes  |
| <b>Initiative</b>            | uneingeschränkte Unternehmerinitiative  | Unternehmerinitiative z. T. beschränkt durch staatliche Auflagen (z. B. Kartellgesetz, Preis- und Qualitätskontrollen, globale Eingriffe)                               | Verbindlichkeit des volkswirtschaftlichen Gesamtplanes für alle Einzelunternehmen                        |
| <b>Zielstellung</b>          | Unternehmergewinne  | Unternehmergewinne; Vollbeschäftigung; Preisstabilität; ausreichende Versorgung; Wachstum   | politische und ideologische Ziele  |
| <b>Preisbildung</b>          | Angebot und Nachfrage; monopolistische Preisfestsetzung   | Angebot und Nachfrage; daneben administrierte Preise (z. B. Bahn und Post)  | Festsetzung der Preise durch die Planungszentrale  |
| <b>Eigentumsverhältnisse</b> | Privateigentum an Produktionsmitteln  | Privateigentum an Produktionsmitteln; daneben staatliche Unternehmen; Sozialbindung des Eigentums   | Vergesellschaftung; Verstaatlichung der Produktionsmittel  |
| <b>Wettbewerb</b>            | uneingeschränkte Konkurrenz der Produzenten; Gefahr von Monopolstellungen   | Konkurrenz der Produzenten auf dem Markt; Subventionen für schwächere Produzenten und Konkurrenten; Verteidigung des Konkurrenzprinzips durch staatliche Interventionen | kein Wettbewerb auf dem Markt; Wettbewerb um die Erfüllung/Übererfüllung der Normen                      |
| <b>Krisenpotenzial</b>       | Bildung von marktbeherrschenden Monopolen und Kartellen; Verdrängung der wirtschaftlich Schwächeren; Absatzkrisen | Einkommens- und Vermögensunterschiede; Überproduktion/Unterkonsumption; Manipulation der Konsumenten durch Werbung; Konjunkturkrisen                                    | Versorgungsengpässe; Unfähigkeit zur Anpassung an kurzfristige Trendveränderungen; politische Unfreiheit |